

REGATTA • SEGELBUNDESLIGA



Aufgezeigt. Der Segelclub Mattsee (Bild Mitte und rechts unten) sicherte sich mit zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen den Titel. Dahinter wurde es, wie in den meisten Rennen der Saison, knapp

Durchmarschiert

Segelbundesliga. Mit dem zweiten Platz beim Ligafinale segelte der SC Mattsee souverän zum zweiten Meistertitel der Clubgeschichte. Die dreifachen Titelträger aus Rust sicherten sich beim Abschlussevent den Sieg

Eine stabile spätsommerliche Hochwetterlage im Salzkammergut steckte die Rahmenbedingungen für das Finale der neunten Segelbundesliga-Saison ab. Als Folge setzte die Thermik in St. Gilgen erst am Nachmittag ein und so wurden bis Sonnenuntergang knackig-kurze Liga-Wettfahrten gesegelt. Der Segelclub Mattsee (SCM) machte von Anfang an klar, dass am zweiten Titel nicht mehr zu rütteln war. Mit zwei Siegen in den ersten drei Rennen unterstrichen die Salzburger ihre eindrucksvolle Form, die sie die gesamte Saison über abrufen hatten können. Im Endklassement platzierten sich die Mattseer auf Platz zwei, in der Tabelle hielten sie ihre Verfolger souverän auf Distanz. Dahinter entwickelte sich das erwartete spannende Duell um die weiteren beiden Podestplätze sowie – am Ende der Rangliste – den vierten Relegationsplatz. Das junge Team des UYC Attersee (UYCAs) bewies Nervenstärke und verwies den SCTWV Achensee knapp auf die Plätze. Die starke Form des Burgenländischen Yachtclubs in der zweiten Saisonhälfte brachte die Ruster immerhin noch auf Rang vier im Gesamtklassement; der Sieg

beim abschließenden Tourstopp sorgte für einen versöhnlichen Abschluss. Der boats2sail-YC segelte in St. Gilgen aus der Abstiegszone, mit dem 15. Rang müssen letztendlich die Gastgeber der Relegation, also der UYC Traunsee, im Heimatrevier um einen Startplatz für die kommende Saison kämpfen. Während die aktiven Seglerinnen und Segler nun in die Liga-Winterpause gehen, wird im Hintergrund an einer großen Erneuerung für die Jubiläumssaison 2024 gearbeitet: Im zehnten Jahr wird es erstmals auch eine zweite Liga geben. Der Fokus liegt dabei auf dem Nachwuchs, die Attraktivität des Formats hat sich aber auch im Breitensport – nicht zuletzt dank der Regional-Events – herumgesprochen und so ist das Interesse groß. Die Regatten der zweiten Liga werden allesamt örtlich und zeitlich in der Nähe der ersten Liga geplant. Die Wettfahrten finden jedoch nur am Samstag und Sonntag statt, am Freitag gibt es ausgedehnte Trainingsmöglichkeiten. „Wir kommen damit den Wünschen der Clubs nach. Schüler und Studenten versäumen keinen Unterrichtstag und für unsere berufstätigen Segler wird es dadurch auch einfacher“, erklärt Ligaobmann Florian Hofer.

TABELLENSTAND

	Velden	Attersee	Achensee	Wolfgangsee	
1 Segelclub Mattsee	27	32,5	23	22	104,5
2 UYC Attersee	29	34	38	23	124
3 SCTWV Achensee	44	36	25	22	127
4 Burgenländischer YC	40	46	23	20	129
5 UYC Wörthersee	40	44	25	24	133
6 Bregenzner Segelclub	35	57	17	26	135
7 UYC Mattsee	35	40	35	28	138
8 YC Podersdorf	49	42	24	24	139
9 YC Velden	40	47,5	24	28	139,5
10 YC Hard	42	48,5	39	31	160,5
11 UYC Wolfgangsee	50	50	36	26	162
12 Nautic Club Austria	46	56	23	40	165
13 UYC Neusiedlersee	49	51	29	36	165
14 boats2sail YC	61	62	34	36	193
15 UYC Traunsee	46	71	37	41	195
16 Cascaruda YC	69	75	44	45	233
17 Yacht Club Austria	64	78	50	50	242
18 Lakeside Sailing Club	67	84,5	45	48	244,5

www.segelbundesliga.at



Schau-Platz

#segelnLIVE. Um die Liga im Speziellen und den Segelsport im Allgemeinen einfach und spannend zugänglich zu machen, wurde heuer mit #segelnLIVE ein neues Sendeformat entwickelt. An allen Liga-Wochenenden gab es zu fixen Zeiten rund einstündige Live-Einstiege. Unabhängig von Wind und Wetter sorgten Drohnenbilder, Onboard-Kameras, ein Kameramann am Wasser sowie Julia Stelzl und Roland Regnemer als Moderatorduo in einem mobilen Studio für Unterhaltung und Informa-

tion. „Sondersendungen“ kamen im Premierenjahr auch von der Jugendmeisterschaft, an der Ausweitung des Formats wird bereits eifrig gearbeitet. „Wir haben heuer sowohl technisch als auch inhaltlich gezeigt, was möglich ist. Ich denke, dass die Festlegung auf fixe und überschaubare Übertragungszeiten der richtige Weg sind“, so Regnemer, der gemeinsam mit dem Produktionsteam, der Liga und dem Segelverband bereits am Programm für die nächste Saison arbeitet.



Aufgeklärt. Mit einer Mischung aus Information und Unterhaltung soll der Segelsport einem breiteren Publikum näher gebracht werden